

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Kreisvorsitzende, liebe Sportkolleginnen und Sportkollegen.

Beim zurückliegenden Kreistag des NFV Kreis STADE im Jahre 2021 hat Klaus-Heiner Gerken nach langer Zeit, als Sportgericht Vorsitzender sich aus dem aktiven „Richter Dienst“ verabschiedet.

Auf dem damaligen Kreistag wurde das Sportgericht mit sechs Mitgliedern neu zusammengestellt und vom Kreistag gewählt.

Als Sportgerichts Vorsitzender habe ich Roland Aue vom Deinster SV das Amt von Klaus Heiner übernommen. Der bisherige stellvertretender Vorsitzender Erik Jablonski vom SV Ottensen stellte sich wieder zur Wahl. Komplettiert wurde das Sportgericht durch die Beisitzer Robert Schlimm vom TSV Wiepenkathen, Matthias Witt von FC Freiburg-Oederquart, Jan Samland von SV Drochtersen-Assel und Timo Fischer von SV Ahlerstedt Ottendorf. Als fester Sitz für mögliche Sportgerichtsverhandlungen blieb dem Sportgericht das Sportlerheim vom FC Mulsum Kutenholz in Mulsum erhalten, sodass hier alle Sportgerichtsverhandlung in Präsenz durchgeführt werden konnten.

Hierfür geht mein besonderer Dank an den FC Mulsum Kutenholz, herzlichen Dank das ihr Euer Sportlerheim für die Sportgerichtsverhandlungen immer zur Verfügung gestellt habt.

Nachdem es in den Jahren von 2018-2021 insgesamt nur fünfzehn Sportgerichtsverfahren gegeben hatte, haben die Unsportlichkeit auf dem Sportplatz, in Form von Foulspielen, Übergriffe auf Schiedsrichter und körperliche Auseinandersetzungen gegenüber Spielern und Zuschauern deutlich zugenommen!

Am heutigen Tage haben wir 36 Sportgerichtsverfahren in den drei zurückliegenden Jahren durchgeführt. Dieses ist mehr als die doppelte Anzahl an den an Verhandlungen gegenüber den letzten drei Jahren bis 2021!

Als Sportgericht Vorsitzender kann ich feststellen, dass sich das Verhalten auf und an den Sportplätzen nicht zum positiven entwickelt hat!

Während es in der männlichen Jugend, schon in unteren Spielklassen und jüngeren Jahrgängen durch Eltern und Betreuer zu Übergriffen kommt, setzt sich dieses Verhalten bei älteren Jugend-Spielklassen dann auf dem Platz fort. Es treten vermehrt Beleidigungen gegen Spieler und Schiedsrichter auf. Es geht so weit, dass es zu Schlägereien auf dem

Sportgelände, in Umkleidekabinen oder Sporthallen kommt. Der Respekt für die Gegnerische Mannschaft und/oder den Schiedsrichter geht in Teilen der Mannschaften vollständig verloren.

Bei den Herrenmannschaften setzt sich dann bei Auseinandersetzungen auf dem Sportplatz, ebenfalls durch körperliche Übergriffe der Trend fort.

Dort gibt es dann aber überwiegend vorbildliche Sportkameraden, die gegen die Unsportlichkeiten antreten und diesen Einhalt gebieten.

Den Unsportlichkeiten, vor allen im Jugendbereich, sollten wir entgegentreten und den negativen Trend durch sportliches, vorbildliches Verhalten stoppen!

Vor allem im Jugendbereich sollten wir wieder dahin kommen, dass Betreuer und Eltern mehr Vorbildfunktion haben und sich so auch auf dem Sportplatz gegenüber dem Schiedsrichter und gegnerischen Mannschaften verhalten!

Für die neue dreijährige Legislaturperiode 2024-2027 stehen die Beisitzer des Sportgerichts wieder zur Verfügung! Bei Euch liebe Sportgerichtskollegen, Erik, Robert, Timo, Matthias, und Jan möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken! Dank euch konnten wir immer einen guten und fairen Verhandlungsverlauf gewährleisten und gute, rechtssichere Urteile sprechen!

Da ich nach dreijährigem Vorsitz im Sportgericht auf Anfrage von Helmut Willhun nun in den geschäftsführenden Vorstand des NFV Kreis STADE wechseln möchte, laut Statuten des NFV somit aber keine Arbeit im Sportgericht mehr zulässt ist, wird sich Robert Schlimm heute als neuer Vorsitzender des Sportgerichts zur Wahl stellen.

Als Vertreter wird sich Timo Fischer mit den Beisitzern, Matthias Witt, Jan Samland und als neue Mitglieder, Peter Wessolowski vom VFL Gùldenstern Stade und Marvin Gudd vom FC Mulsum Kutenholz dem Kreistag zur Wahl stellen.

Peter Wessolowski ist ein erfahrener Sportmann, der als Funktionär, Trainer und Schiedsrichter lange im NFV Kreis STADE unterwegs gewesen ist. Marvin ist ebenfalls schon lange Zeit als Schiedsrichter und Trainer im NFV Kreis Stade aktiv. Nun möchten beide in einer neuen Funktion als Beisitzer im Sportgericht mitarbeiten. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Ich hoffe, dass der Kreistag dem neuen Sportgericht die Stimme geben wird, und wünsche dem Sportgericht wenig Arbeit, das bedeutet viel Fairplay auf dem Sportplatz, so dass das Sportgericht möglichst wenig zusammenkommen muss und somit wenige Verhandlungen stattfinden und Urteile gesprochen werden müssen!

Ich wünsche dem NFV Kreis Stade mit allen Mannschaften eine weitere erfolgreiche Zeit und eine gute Saison 2024/2025.

Roland Aue

Vorsitzender Sportgericht

NFV Kreis Stade